

Kontaktmesse für Verkehrsstudenten



Während der Kontaktmesse im Gerhart-Potthoff-Bau.

Foto: Pestel

Vom 6. bis 8. November stand die Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List« ganz im Zeichen der Kontaktmesse

In bewährter Tradition hat der Absolventenverein Spätverkehr e. V. in enger Kooperation mit der Fakultät Verkehrswissenschaften auch in diesem Jahr die Kontaktmesse Verkehr 2014 organisiert. Die Nachfrage nach Ausstellungsfläche vonseiten der Unternehmen war weiterhin ungebrochen groß. 33 Unternehmen aus der Verkehrspraxis war es am Ende möglich, sich im Gerhart-Potthoff-Bau als interessanter Praxispartner und Arbeitgeber zu präsentieren, künftige Praktikanten und Mitarbeiter zu finden, aber auch Forschungsthemen für akademische Studien- und Abschlussarbeiten zu diskutieren. Den Studenten selbst eröffneten sich Einblicke

in die Möglichkeiten und Perspektiven eines späteren Berufseinstiegs, was vielfach mit einem zusätzlichen Motivationsschub für ein erfolgreiches weiteres Studium verbunden ist. Dies wurde darüber hinaus durch Aktivitäten wie z.B. 15 Fachvorträge, einen Bewerbungsmappencheck durch die A.S.I. Wirtschaftsberatung und einen Workshop zur bedarfsgerechten Gestaltung von Bewerbungsunterlagen in Zusammenarbeit mit dem Career Service unterstützt.

Auch am darauffolgenden Tag öffneten sich erneut die Türen des Gerhart-Potthoff-Baus für die Absolventen des vergangenen Jahres und ihre Angehörigen, für Praxispartner sowie ehemalige und aktive Mitarbeiter. In seinem Festvortrag zum »Tag der Fakultät 2014« gab Ulf Weber, CEO der AeroLogic GmbH, einen Einblick in das spannende und herausfordernde Geschäftsfeld der Luftfracht im internationalen Wettbewerb und im Besonderen am Standort Leipzig. Der Dekan unterstrich gegenüber den Absolventen den ausdrücklichen Wunsch der Fakultät, dass der Ab-

schluss des erfolgreichen Studiums nicht ein Abschied von der Universität sein sollte, sondern der Beginn bzw. die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit, um in Zukunft die vielfältigen Aufgaben meistern zu können, die eine mobile Gesellschaft sowohl an die Verkehrspraxis als auch an die Verkehrsforschung stellt.

Die drei Tage Verkehr klangen am Sonnabend mit dem Ball der Fakultät im Wyndham Garden Dresden aus, zu dem noch einmal die Absolventen im Mittelpunkt standen und ihren erfolgreichen Abschluss festlich und fröhlich feierten. Neben der Ehrung der Absolventen waren das kabarettistische Programm »Rechnen sich wer kann« von Duale Satire Deutschland mit den zwei Professoren Arnd Stephan, Prodekan der Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«, und Ulrich Eißner von der Hochschule für Bildende Künste Dresden sowie das Schautanzen von Victoria und Edward Rupp vom Tanzsportclub Excelsior besondere Höhepunkte des Abends.

Gertraud Schäfer